Psalm 71

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Auf dich, Jehova, traue ich: Laß mich nimmer beschämt werden!

2 In deiner Gerechtigkeit befreie mich und errette mich! Neige dein Ohr zu mir und schaffe mir Rettung!

3 Sei mir ein Fels zur Wohnung, um stets dahin zu gehen! Du hast geboten, mich zu retten, denn du bist mein Fels und meine Burg.

4 Mein Gott, errette mich aus der Hand des Gesetzlosen, aus der Faust des Ungerechten und des Gewaltsamen!

5 Denn du bist meine Hoffnung, Herr, Jehova; meine Zuversicht von meiner Jugend an.

6 Auf dich habe ich mich gestützt von Mutterschoße an, aus meiner Mutter Leibe zogest du mich hervor; von dir ist stets mein Lobgesang.

7 Vielen bin ich wie ein Wunder; du aber bist meine starke Zuflucht.

8 Mein Mund ist erfüllt von deinem Lobe, von deinem Ruhm den ganzen Tag.

9 Verwirf mich nicht zur Zeit des Alters; beim Schwinden meiner Kraft verlaß mich nicht!

10 Denn meine Feinde haben von mir geredet, und die auf meine Seele lauern, miteinander geratschlagt;

11 Und sie sagen: Gott hat ihn verlassen; verfolget und greifet ihn, denn kein Erretter ist da!

12 O Gott, sei nicht fern von mir; mein Gott, eile zu meiner Hilfe!

13 Laß beschämt werden, laß vergehen die wider meine Seele sind! Laß mit Hohn und Schande bedeckt werden[1] die mein Unglück suchen!

14 Ich aber will beständig harren und all dein Lob vermehren.

15 Mein Mund soll erzählen deine Gerechtigkeit, den ganzen Tag deine Rettung; denn ich weiß sie nicht zu zählen[2].

16 Ich werde kommen mit den Machttaten des Herrn Jehova, werde gedenken[3] deiner Gerechtigkeit, deiner allein.

17 Gott! du hast mich gelehrt von meiner Jugend an, und bis hierher habe ich deine Wundertaten verkündet.

18 Und auch bis zum Alter und bis zum Greisentum verlaß mich nicht, o Gott, bis ich verkünde deinen Arm dem künftigen Geschlecht, allen, die da kommen werden, deine Macht!

19 Und deine Gerechtigkeit, o Gott, reicht bis zur Höhe; du, der du große Dinge getan hast, o Gott, wer ist wie du?

Druckausgabe erzeugt am 20.09.2025 auf bibelkommentare.de

20 Du, der du uns viele Bedrängnisse und Übel hast sehen lassen, du wirst uns wieder beleben, und uns wieder heraufführen aus den Tiefen der Erde.

21 Du wirst meine Größe mehren, und du wirst dich wenden und mich trösten.

22 Auch will *ich* dich preisen mit der Harfe, ja, deine Wahrheit, mein Gott! Ich will dir Psalmen singen mit der Laute, du Heiliger Israels!

23 Jubeln werden meine Lippen, wenn ich dir Psalmen singe, und meine Seele, die du erlöst hast;

24 Auch meine Zunge wird von deiner Gerechtigkeit reden den ganzen Tag; denn beschämt, denn mit Scham sind bedeckt worden die mein Unglück suchen.

Fußnoten

1. Eig. in Hohn und Schande sich hüllen
2. W. weiß keine Zahlen
3. d.h. rühmend gedenken

Druckausgabe erzeugt am 20.09.2025 auf bibelkommentare.de